

Praxisbeispiel

Frequentis-Trainingsprogramm Interkulturelles Management

Ausgangslage

Die Frequentis AG mit Firmensitz in Wien ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit mehr als 500 Kunden in rund 150 Ländern weltweit. Die Mitarbeiter:innen mit ihrem Know-how und Engagement sowie die durchwegs multi-kulturell besetzten Teams sind wesentlich für den Unternehmenserfolg.

Die Entwicklung zu einem internationalen Konzern stellt die Frequentis-Teams sowie im Speziellen deren Führungskräfte vor neue Herausforderungen im Umgang miteinander und in der Optimierung der Zusammenarbeit.

Das gilt vor allem für den Bereich des anorganischen Wachstums. So wurden allein seit dem Börsengang im Jahr 2019 neun Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten und deren effektive Integration sind Bestandteil der Frequentis-Strategie.

Beschreibung der Maßnahme

Schon frühzeitig erkannte man den Bedarf an Trainings für ein verbessertes Verständnis im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, als Basis für eine gut funktionierende Zusammenarbeit.

Bereits im Jahr 2011 wurde ein speziell auf Mitarbeiter:innen mit Führungsfunktion zugeschnittenes Training „Interkulturelles Management“ entwickelt: Dabei behandelt werden u.a. Themen wie wertschätzende Anerkennung der Herkunftskultur, Zusammenarbeit bei unterschiedlichen Zeitkonzepten, oder der Umgang mit high-context und low-context Kulturen.

Zielsetzung sind das Erkennen der eigenen Muster im Umgang mit anderen Kulturen und die Erweiterung der Konfliktlösungspotentiale in interkulturellen Kontexten. So sollen ein sicheres Auftreten auch in interkulturell anspruchsvollen Situationen sowie die Herstellung der Arbeitsfähigkeit in interkulturellen Teams (stabile Team- und Kommunikationsstrukturen) gewährleistet werden.

Das Training „Interkulturelles Management“ wird seit seiner Einführung im Jahr 2011 regelmäßig angeboten und findet nach wie vor großen Zuspruch. Ergänzend liegt ein Trainingsfokus auf „Interculturell Communication“.

Implementierung/Umsetzung

Seit der Einführung wurden 36 Trainings „Interkulturelles Management“ mit insgesamt rund 400 Teilnehmer:innen durchgeführt. Das eLearning zum Thema Intercultural Communication absolvierten bislang 46 Personen.

Darüber hinaus erfolgen gezielte Impulsreferate, um die Bedeutung des interkulturellen Managements in Erinnerung zu rufen bzw. zu unterstreichen. Zum Beispiel erfolgte eine viel beachtete Key Note Speech eines externen Consultants beim Frequentis International Sales Meeting 2021, bei dem rund 200 Teilnehmer:innen aus allen Frequentis-Gesellschaften weltweit zusammenkamen.

Die Bedeutung der interkulturellen Zusammenarbeit für den Erfolg des Unternehmens wurde auch im Rahmen des gruppenweiten „Corporate Culture“-Projekts im Jahr 2023 hervorgehoben.

Effekte & Nutzen

Die positive Wahrnehmung des Interkulturellen Managements zeigt sich in der steigenden Zahl der International Assignments. Diese erlauben es, Governance und spezifisches Know-how in die Unternehmen vor Ort zu bringen, sowie das Verständnis der zentralen Bereiche in der Wiener Firmenzentrale für die Denk- und Arbeitsweise der Kolleg:innen in den Niederlassungen stärken.

Bei Long-Termin Assignments (Auslandseinsatz von mehr als zwei Jahren) sind aktuell rund 25 Mitarbeiter:innen im Einsatz. Zudem ist in den letzten Jahren ein starker Anstieg an Short-term Assignments (Dauer rund drei bis sechs Monate) zu verzeichnen. Diese erfolgen primär, um bei personellen Engpässen kompetent auszuhelfen bzw. zum Know-how Transfer oder als gezielte Entwicklungsmaßnahme für Potenziale.

Slogan (Zitat)/Name der Person

Martina Leitner, Frequentis VP Group HR

Divers besetzte Teams sind erfolgreicher – sie bringen unterschiedliche Perspektiven und Lösungszugänge ein! Wir sind stolz darauf, dass bei uns 56 Nationen überaus positiv zusammenarbeiten.

Kontaktinformationen

Ansprechperson Mag. Anette Fexa

Telefonnummer +43 (1) 81150 4003

E-Mail anette.fexa@frequentis.com

Website www.frequentis.com

Logo



Wir erklären uns damit einverstanden, dass unsere Antworten und persönlichen Daten (Name, Tel.Nr., Email, Website) elektronisch verarbeitet und für das Projekt „Charta der Vielfalt“ statistisch ausgewertet werden.